PB.I-01-050

Kapitel 6: International zusammenarbeiten

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Holger Haugk (KV Nordsachsen)

Änderungsantrag zu PB.I-01

Von Zeile 49 bis 51 einfügen:
Weltordnung, in der Konflikte nicht über das Recht des Stärkeren, sondern am Verhandlungstisch gelöst werden. **Militarismus jeglicher Form lehnen wir ab.** Und wir reichen allen die Hand, die daran teilhaben wollen. All das tun wir im Wissen um Deutschlands Verantwortung in der Welt und im Bewusstsein um

Begründung

Wie die Critical Military Studies zeigen, tragen auch liberale Staaten mit "liberalem Militarismus" zu einer Globalisierung der Unsicherheit bei und untergraben so auch Freiheiten, deren Verteidigung ihre eigentliche Aufgabe ist. Der ergänzte Satz soll ausdrücken, dass wir prinzipiell alle Formen von Militarismus einschließlich des liberalen Militarismus, der zumindest den Erhalt und Einsatz militärischer Macht ständig rechtfertigen muss, ablehnen. Damit soll verdeutlicht werden, dass wir keine generelle Militarisierung der Gesellschaft in Deutschland uns wünschen wie es in anderen - auch liberalen- Staaten der Fall ist. Eine Neubewertung des Soldatenberufs in der Bundeswehr gemäß der Grundsätze der Inneren Führung berührt der Satz aber nicht, sondern er richtet sich gegen einen zu hohen Grad der gesellschaftlichen Verankerung von kriegerischem Heldentum und Opferbereitschaft.

weitere Antragsteller*innen

Horst Schiermeyer (KV Görlitz); Ivo Vacík (KV Leipzig); Gisela Kallenbach (KV Leipzig); Merle Spellerberg (KV Dresden); Stephan Stach (KV Leipzig); Jan Schierkolk (KV Frankfurt); Wanja de Sombre (KV Darmstadt); Dieter Kaufmann (KV Frankfurt); Ralf Zwengel (KV Frankfurt); Hilmar Günther Hermann Heier (KV Frankfurt); Julius Kurth (KV Leipzig); Amelie Prenzler de Carvalho (KV Leipzig); Ralph Urban (KV Herzogtum Lauenburg); Cedric Jürgensen (KV Leipzig); Marina Ploghaus (KV Frankfurt); Ursula Hertel-Lenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Jochen Detscher (KV Stuttgart); Mario Hüttenhofer (KV Konstanz); Miriam Matz (KV Saalekreis); Achim Jooß (KV Ortenau)